

Bildungslaufbahnen von Schülerinnen und Schülern aus Sonderklassen und Sonderschulen im Kanton Zürich

Dr. Dominik Gyseler
Prof. Kurt Häfeli



5. Schweizer Heilpädagogik-Kongress
4. September 2007, Bern

Ablauf

Ausgangslage	1. Hintergrund: Schwerpunkt Schule – Beruf
Projekt	2. Zum Projekt
Resultate	3. Ausgewählte Ergebnisse
Fazit	4. Interpretation der Ergebnisse
Diskussion	5. Diskussionspunkte

Ablauf

Ausgangslage

1. Hintergrund: Schwerpunkt Schule – Beruf

Projekt

2. Zum Projekt

Resultate

3. Ausgewählte Ergebnisse

Fazit

4. Interpretation der Ergebnisse

Diskussion

5. Diskussionspunkte

Hohe Anzahl sonderpädagogischer Massnahmen

Ausgangslage

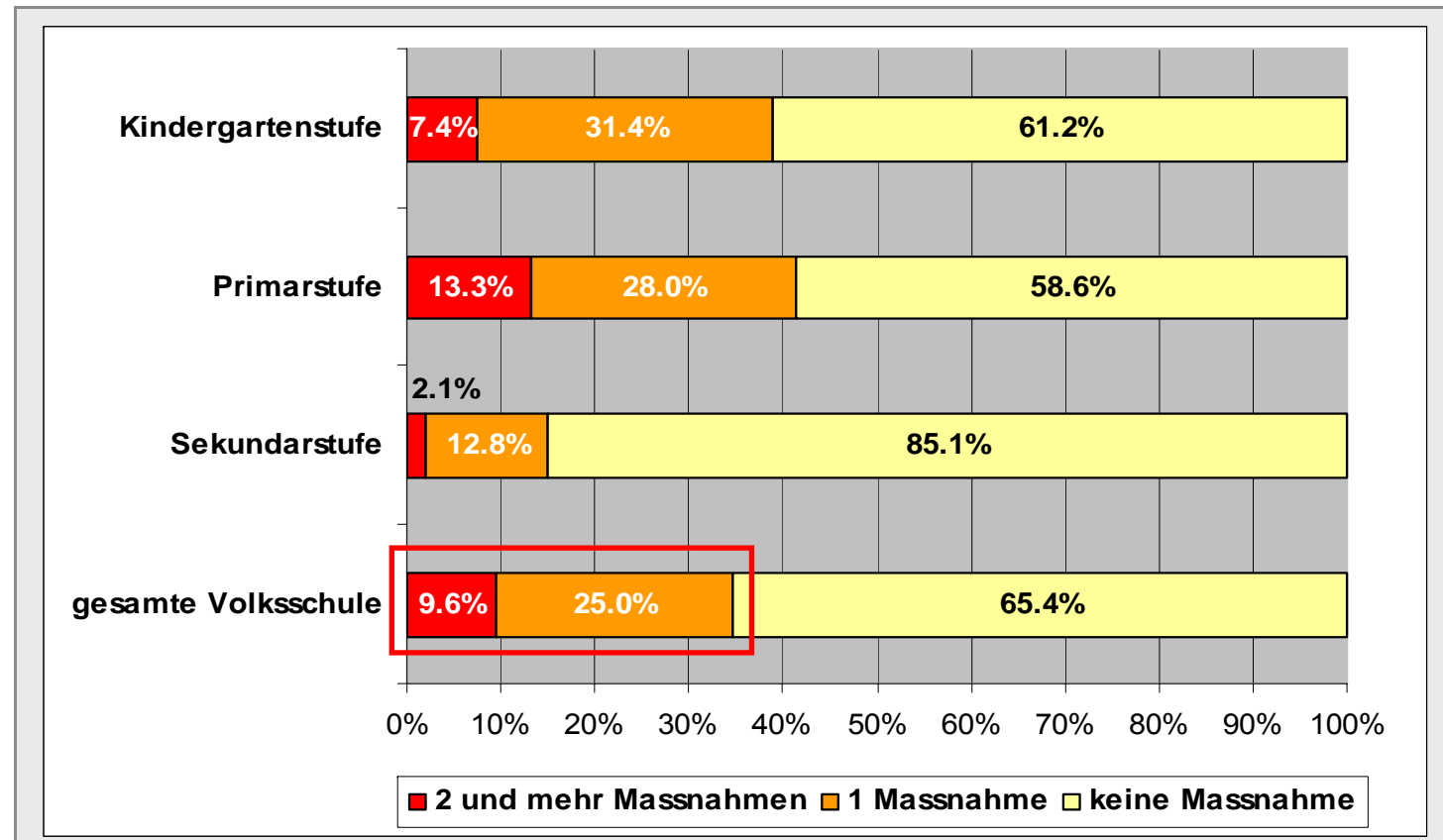
- 34.6% der gesamten Schülerschaft wurden im Schuljahr 2005/06 sonderpädagogisch gefördert

Projekt

Resultate

Fazit

Diskussion



Zunahme in den letzten zehn Jahren

Ausgangslage

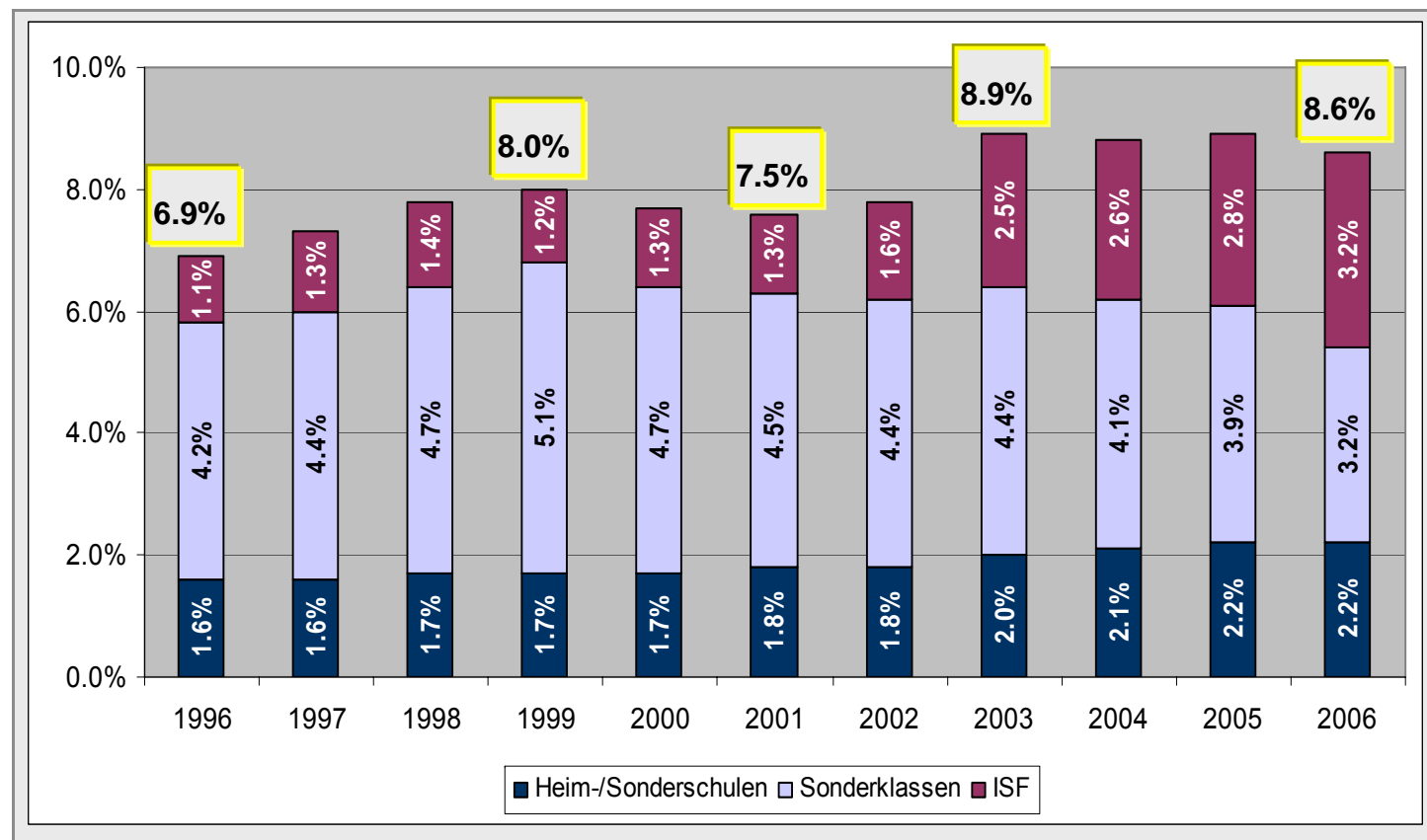
- In den letzten zehn Jahren hat der Anteil Lernender in besonderen Schulungsformen von 6.9% auf 8.6% zugenommen

Projekt

Resultate

Fazit

Diskussion



► gesamte Volksschule

Tendenz: Ablösung der Sonderklassen durch ISF

Ausgangslage

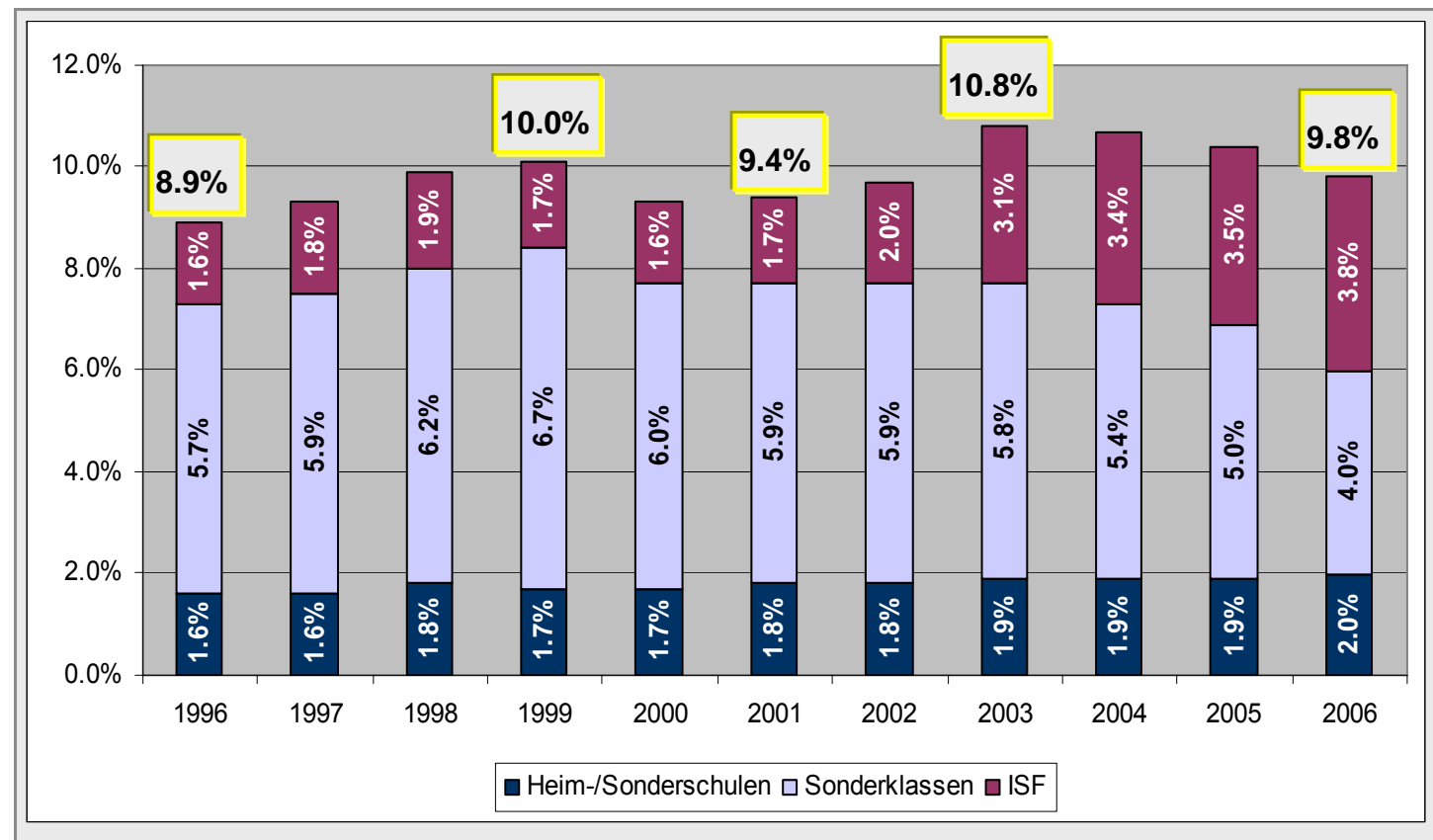
- Der Anteil Lernender in Sonderklassen geht zurück, was auf die zunehmende Ablösung durch die ISF zurückzuführen ist

Projekt

Resultate

Fazit

Diskussion



► Primarstufe

Vergleichsweise hohe Anzahl

Ausgangslage

Interkantonaler Vergleich

Projekt

- Schweizer Mittel 2005/06: Separationsrate von 6.0% (4.0% in Sonderklassen, 2.0% in Sonderschulen)

Resultate

- Streubreite: 2.2% (Tessin) bis 9.4% (Basel-Land)

Fazit

Internationaler Vergleich

Diskussion

- CH (6.0%) bzw. Zürich (6.9%) belegen Spitzenplätze
- Nächste Verfolgerin: Tschechische Republik (5.0%)

Forschungslücken

Ausgangslage

- Kaum Daten zu Lernenden in besonderen Schulungsformen vorhanden
- Studien basieren meistens auf qualitativen Daten

Projekt

Resultate

Grösste Forschungslücke: Bildungslaufbahnen nach Zuweisung in Sonderklasse / Sonderschule

Fazit

- Besonders kritisch: Übergang von der Schule in Berufsausbildung und Arbeitswelt

Diskussion

Ablauf

Ausgangslage

1. Hintergrund: Schwerpunkt Schule – Beruf

Projekt

2. Zum Projekt

Resultate

3. Ausgewählte Ergebnisse

Fazit

4. Interpretation der Ergebnisse

Diskussion

5. Diskussionspunkte

Auswertung der Bildungsstatistik

Ausgangslage

- Bildungsstatistik des Kantons Zürich

Projekt

- Erfasst alle Lernenden in öffentliche und privaten Einrichtungen vom Kindergarten bis zur Berufsausbildung bzw. tertiären Ausbildungen

Resultate

Wird seit 1999 als Individualstatistik geführt und ermöglicht deshalb die Analyse von individuellen Bildungslaufbahnen

Fazit

- Kooperation der Bildungsdirektion des Kantons Zürich (Bildungsstatistik) und der Hochschule für Heilpädagogik Zürich

Diskussion

Untersuchungsdesign

	Kindergarten		Primarunterstufe		Primarmittelstufe		Sekundarstufe I			Sekundarstufe II					
Jahr	KJ1	KJ2	SJ1	SJ2	SJ3	SJ4	SJ5	SJ6	SJ7	SJ8	SJ9	AJ1	AJ2	AJ3	AJ4
1999	a	b	c	d	e	f	g	h	i	k	l	m	n	o	p
2000	z	a	b	c	d	e	f	g	h	i	k	l	m	n	o
2001	y	z	a	b	c	d	e	f	g	h	i	k	l	m	n
2002	x	y	z	a	b	c	d	e	f	g	h	i	k	l	m
2003	w	x	y	z	a	b	c	d	e	f	g	h	i	k	l
2004	v	w	x	y	z	a	b	c	d	e	f	g	h	i	k
2005	u	v	w	x	y	z	a	b	c	d	e	f	g	h	i

a, b, c, usw.: Schüler/innen-Kohorten

KJ: Kindergartenjahr; SJ: Schuljahr; AJ: Ausbildungsjahr

Rahmen: Kritische Übergänge

Leitende Fragestellungen

Ausgangslage

Bereich «Schulbildung»

1. Wie stellt sich die Situation in der 6. Primarstufe dar?
2. Wie verläuft der Übergang von der 6. Primarstufe in die Sekundarstufe I für Lernende aus der Sonderklasse / Sonderschule?
3. Wie ist der weitere Verlauf bis zum Berufseinstieg für Lernende aus der Sonderklasse / Sonderschule?

Projekt

Resultate

Fazit

Bereich «Berufsausbildung»

4. Wie erfolgreich verläuft der Einstieg in die Berufsausbildung für Lernende aus der Sonderklasse / Sonderschule?

Diskussion

Bereich «Einflussfaktoren»

5. Können bestimmte Einflussfaktoren bei einem erschwerten Einstieg in die Berufsausbildung ausgemacht werden?

Ablauf

Ausgangslage

1. Hintergrund: Schwerpunkt Schule – Beruf

Projekt

2. Zum Projekt

Resultate

3. Ausgewählte Ergebnisse

Fazit

4. Interpretation der Ergebnisse

Diskussion

5. Diskussionspunkte

Situation in der 6. Primarstufe

Ausgangslage

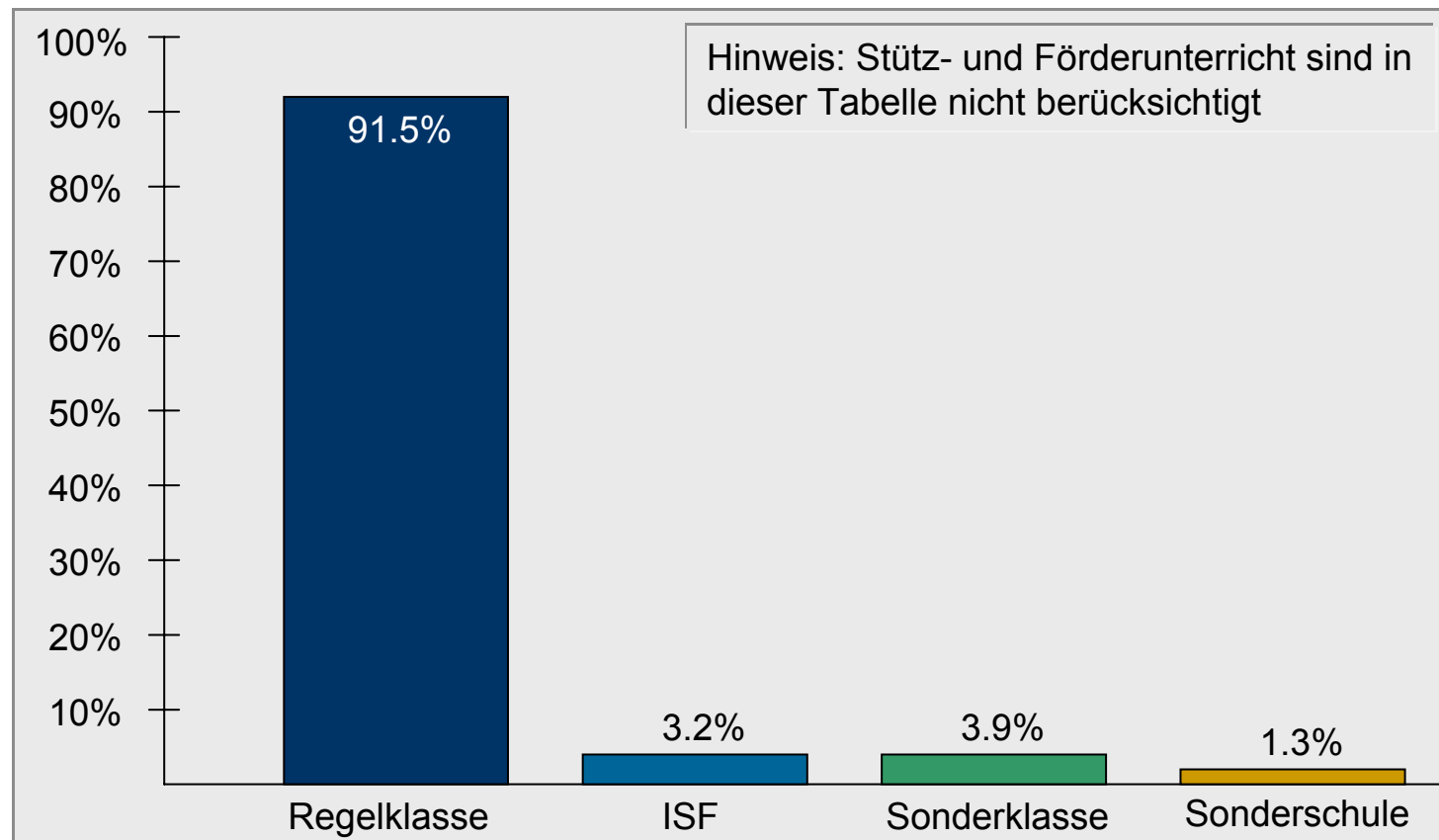
- Anteil Lernender in besonderen Schulungsformen am Ende der 6. Primarstufe (Jahr 1999): ca. 8% in besonderen Schulungsformen

Projekt

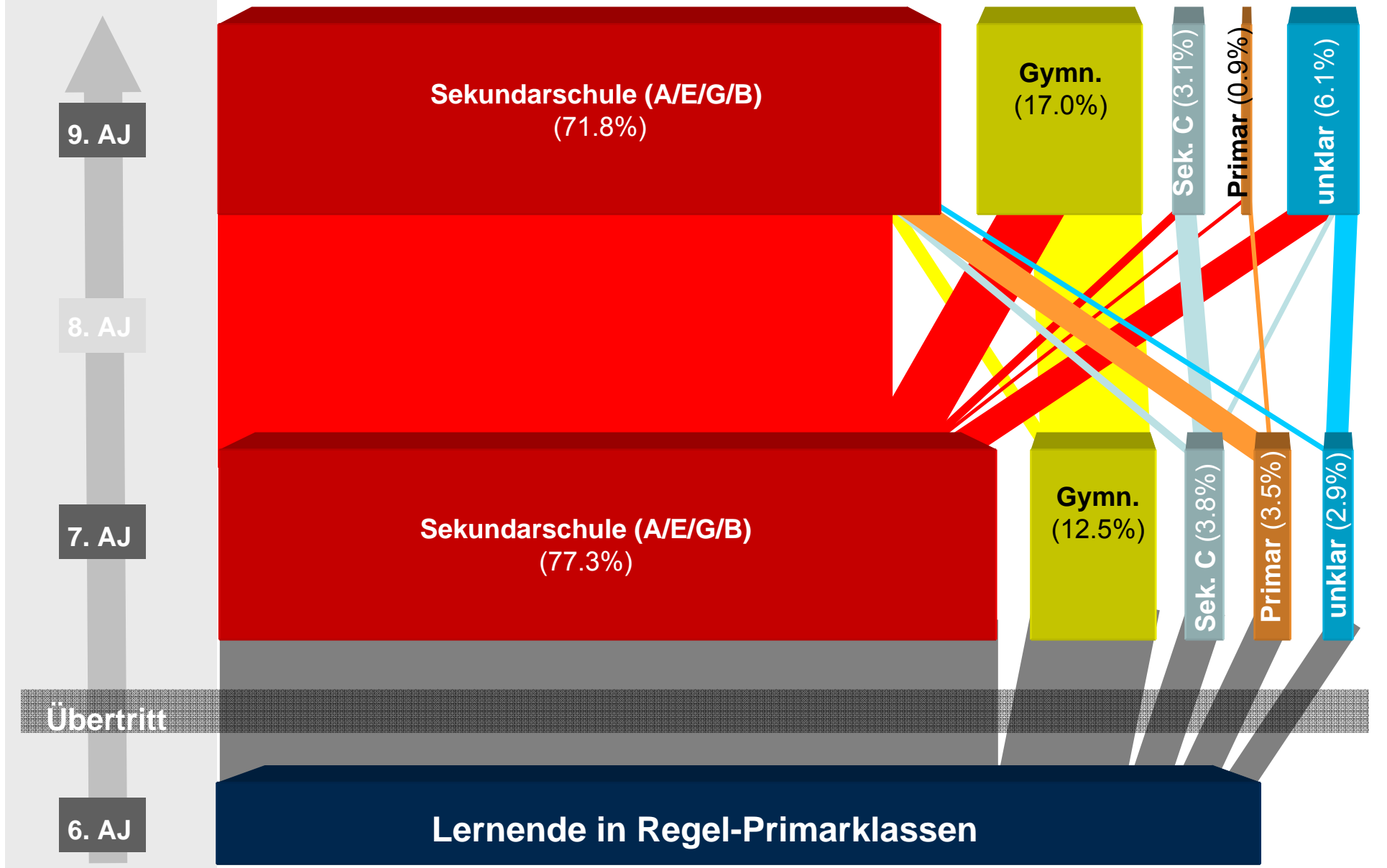
Resultate

Fazit

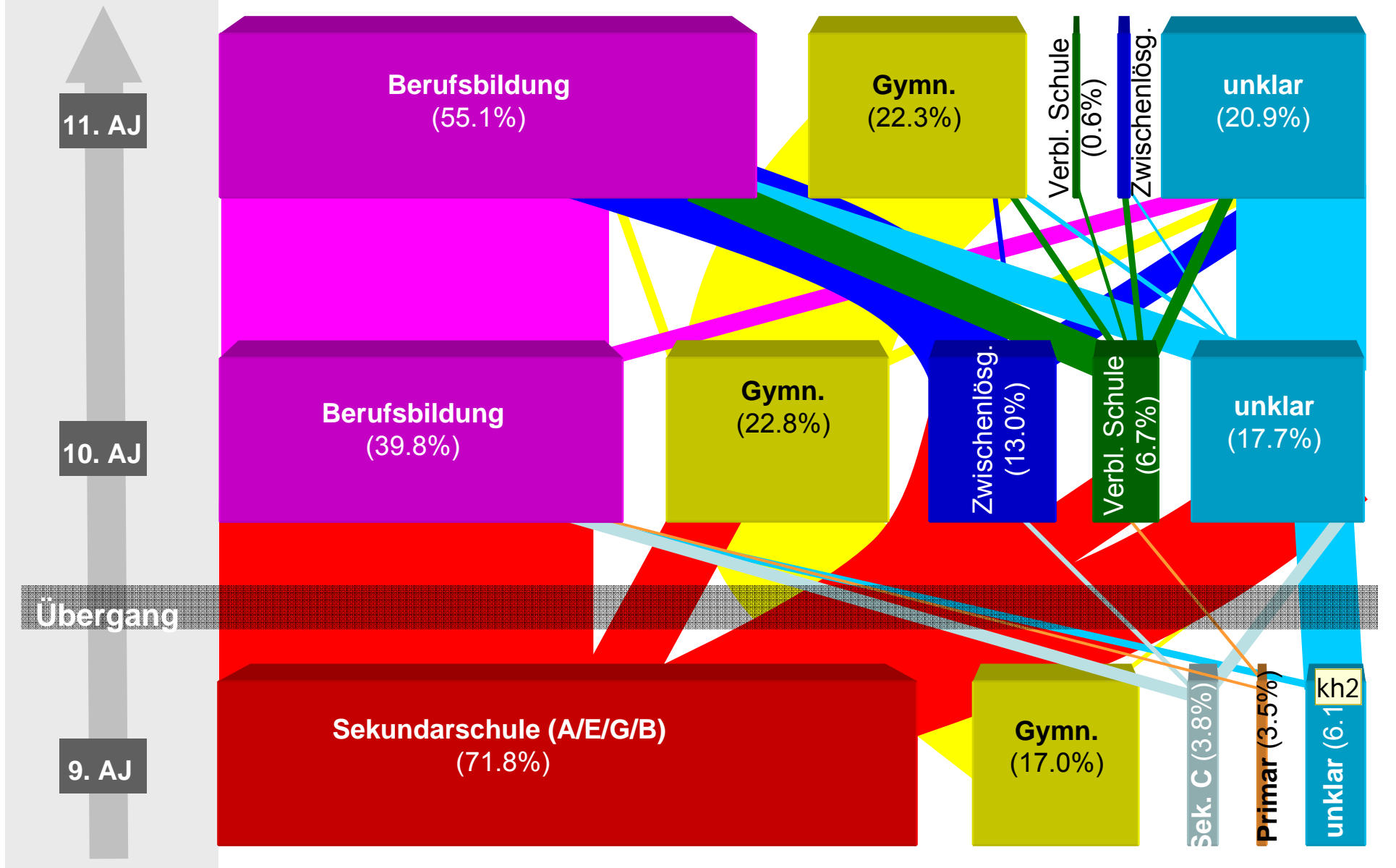
Diskussion



Bildungsverläufe Regelklasse: Primar – Sek I



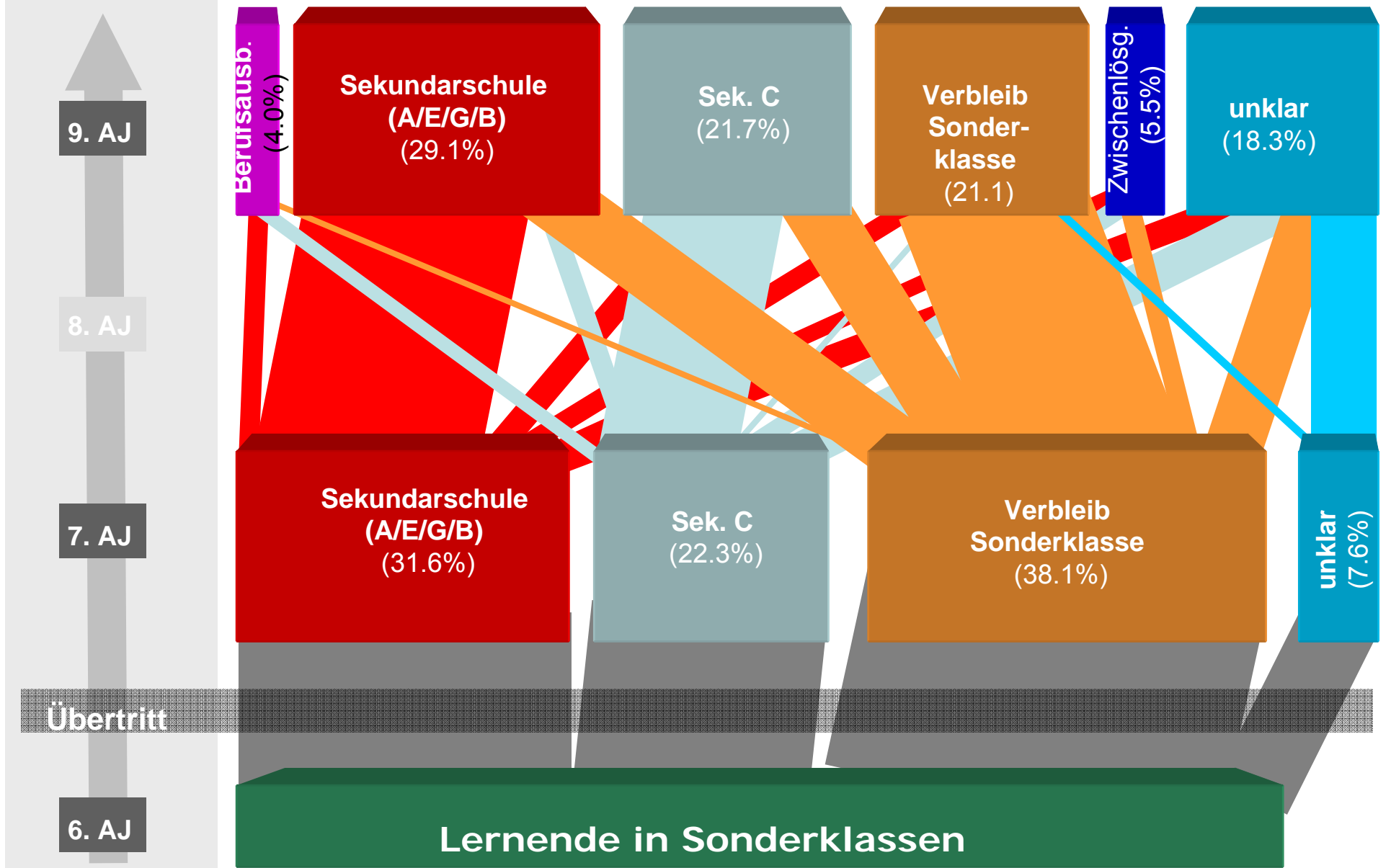
Bildungsverläufe Regelklasse: Sek I – Sek II



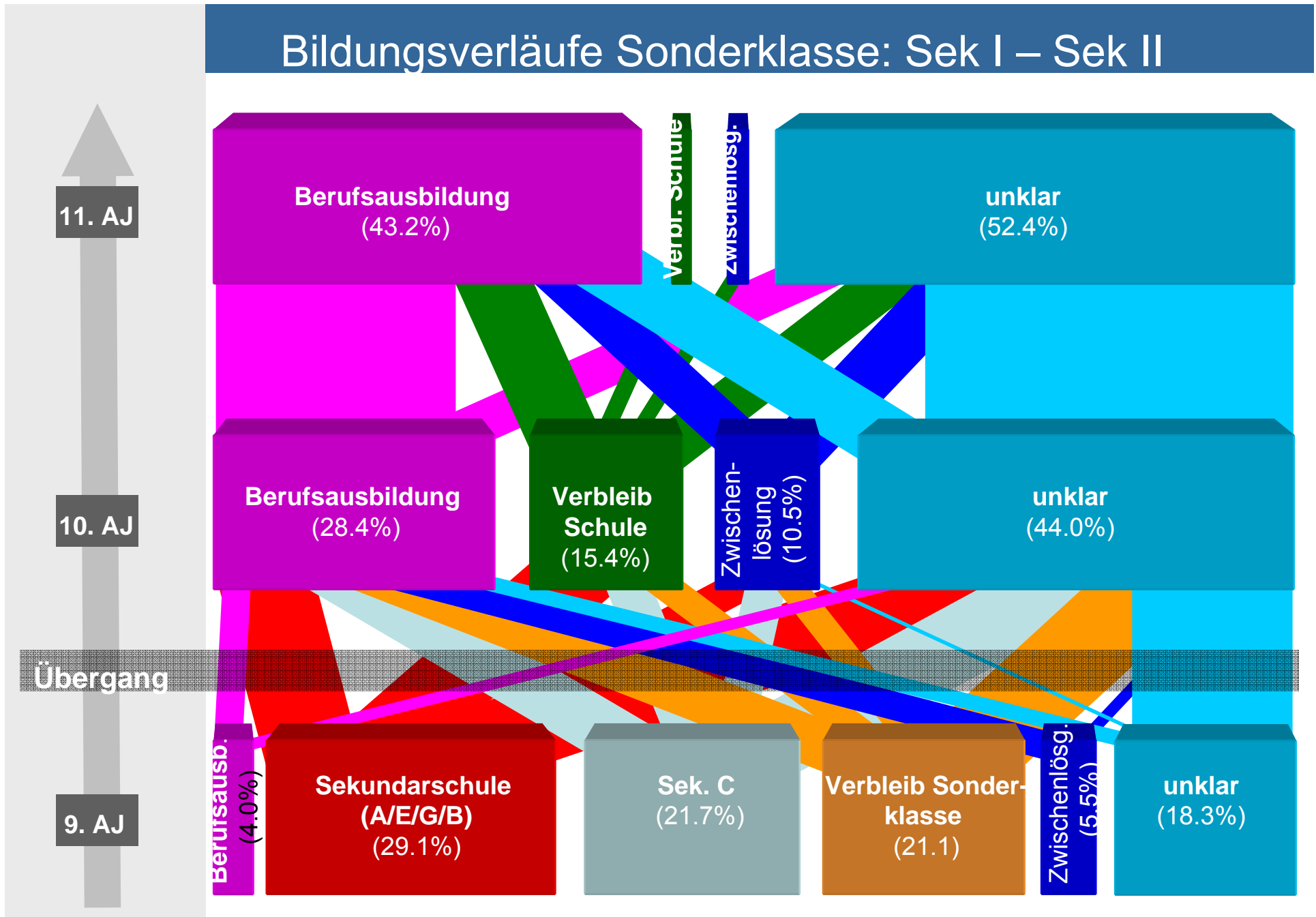
kh2

korrigiert 6.1%
kurt; 03.09.2007

Bildungsverläufe Sonderklasse: Primar – Sek I



Bildungsverläufe Sonderklasse: Sek I – Sek II



Übersicht über die Verläufe

Ausgangslage

ISF

- **Primar – Sek I:** Rund die Hälfte wechselt in ein Regelangebot ohne Sonderstatus
- **Sek I – Sek II:** Bis zum 11. AJ befinden sich 54% in der Berufsausbildung (7% in Anlehre/Attest)

Projekt

Resultate

Sonderklasse

- **Primar – Sek I:** Rund die Hälfte wechselt in ein Regelangebot ohne Sonderstatus (v.a. Sek C sowie Sek B/G)
- **Sek I – Sek II:** Bis zum 11. AJ befinden sich 45% in der Berufsausbildung (16% in Anlehre/Attest)

Fazit

Diskussion

Sonderschule

- **Primar – Sek I:** Die meisten bleiben in einer Sonderschule kh4
- **Sek I – Sek II:** Bis zum 11. AJ befinden sich nur rund 12% in der Berufsausbildung (9% in Anlehre/Attest); 30% verbleiben in kh1 Sonderschulen

Folie 19

kh1 ist das so? insgesamt rund 36% mit einstieg in berufsbildung
kurt; 02.09.2007

kh4 satz geändert
kurt; 03.09.2007

Sek II: Vergleich Regel-/Sonderklassen

■ Hohe Anzahl unklarer Fälle bei Lernenden aus der Sonderklasse

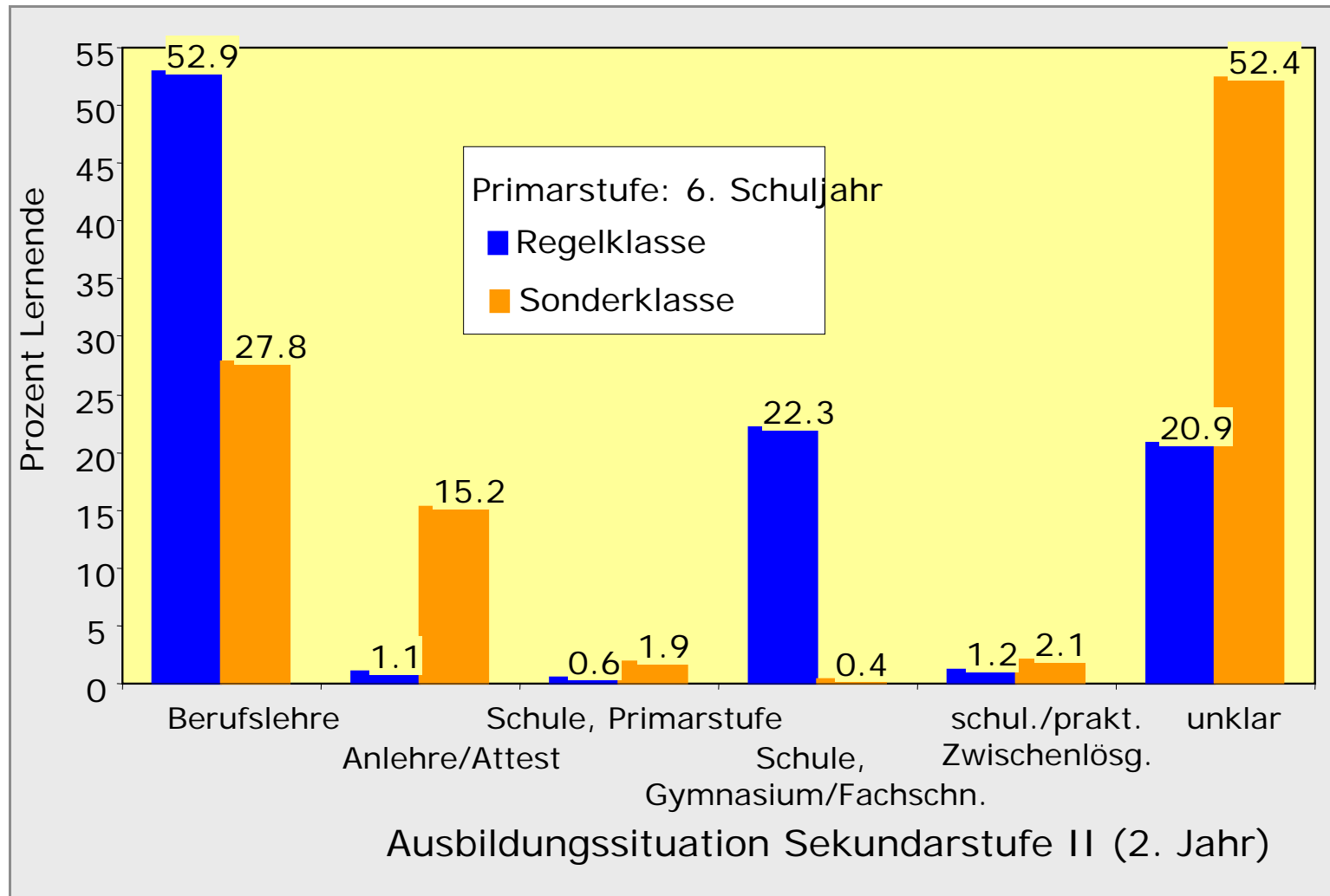
Ausgangslage

Projekt

Resultate

Fazit

Diskussion



Dauer bis zur Aufnahme einer Berufsausbildung

■ Verzögerter Einstieg aus der Sonderklasse / Sonderschule

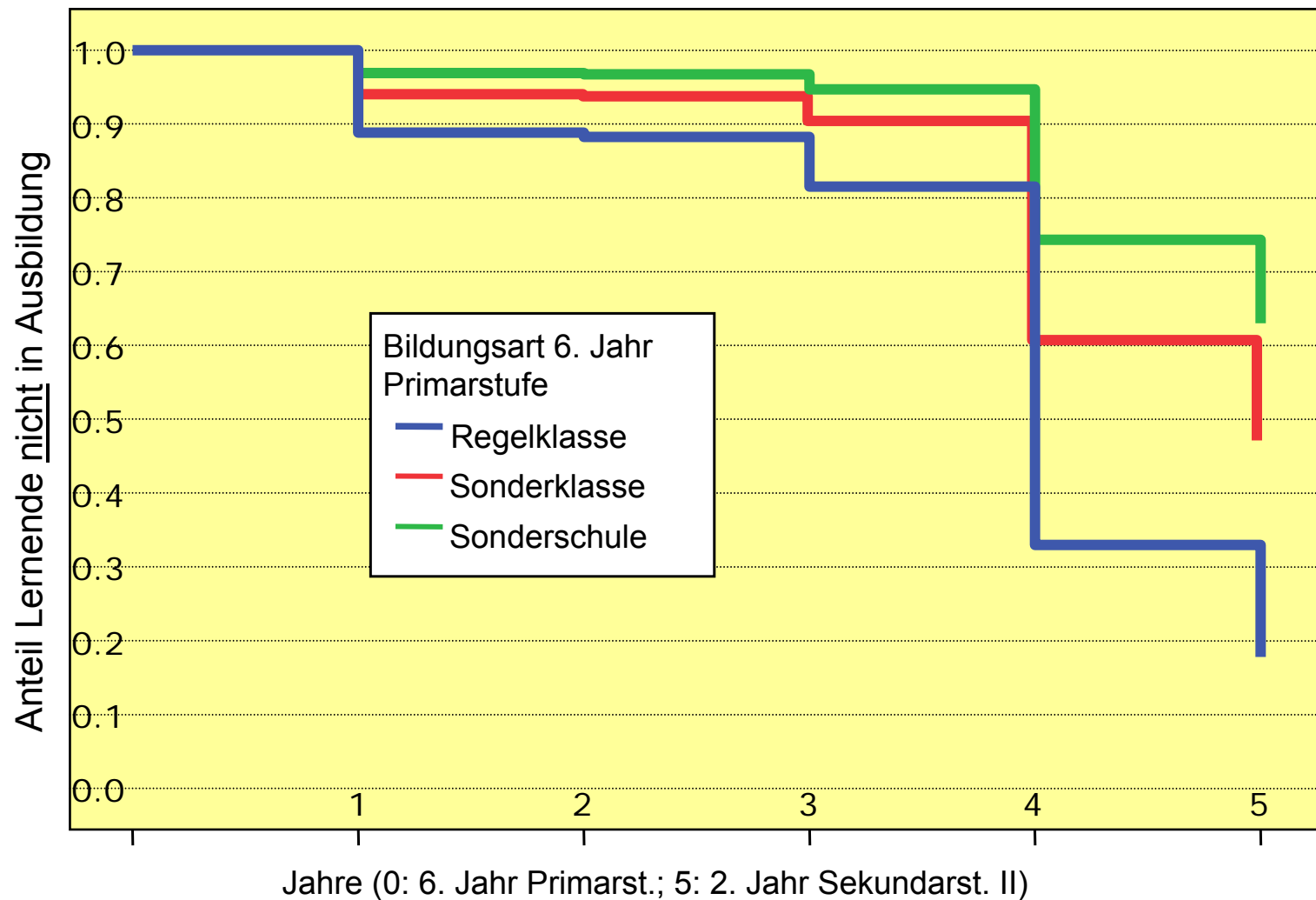
Ausgangslage

Projekt

Resultate

Fazit

Diskussion



Einflussfaktoren

- Besonders gefährdet sind z.B.: Junge Frauen aus der Sonderklasse

Ausgangslage

Projekt

Resultate

Fazit

Diskussion

Merkmal	OR	Effektstärke
Geschlecht=Frau	0.95	n.s.
Fremdsprachigkeit	0.69	—
Primarstufe: Sonderklasse	0.52	—
Primarstufe: Sonderschule	0.27	---
Sonderklasse x Frau	0.52	—
Sonderschule x Frau	0.23	---
Sonderklasse x fremdspr.	0.46	—
Sonderschule x fremdspr	0.31	—

OR=„Odds Ratio“≈Relatives Risiko

- Lesebeispiel: Die Zugehörigkeit eines Mädchens zu einer Sonderklasse im 6. Primarschuljahr “verlangsamt” den Einstieg in eine qualifizierende Berufsausbildung um 48% (OR=0.52)

Ablauf

Ausgangslage

1. Hintergrund: Schwerpunkt Schule – Beruf

Projekt

2. Zum Projekt

Resultate

3. Ausgewählte Ergebnisse

Fazit

4. Interpretation der Ergebnisse

Diskussion

5. Diskussionspunkte

Auf einen Blick

Ausgangslage

Kritischer Übergang in die Sek I

- Etwas mehr als die Hälfte der Lernenden aus ISF/Sonderklasse gelingt zwar der Übertritt ins Regelschulsystem ...
- ... wobei etwa die Hälfte davon die Sek. C besucht, welcher oft der Ruf einer „verkappten Sonderklasse“ anhaftet

Projekt

Resultate

Erschwerter Einstieg in die Berufsausbildung

- Lernende aus ISF (59-68%) und Sonderklassen (52-61%) finden öfter den Einstieg in die Berufsausbildung als jene aus Sonderschulen (ca. 40%)
- Wichtige Rolle der Anlehre bei beruflicher Integration
- Grosse Gruppe „unklarer Fälle“ bei Lernenden ohne Ausbildungseinstieg

Fazit

Diskussion

Risikofaktoren beim Einstieg in die Berufsausbildung

- Besonders gefährdet sind junge Frauen aus Sonderklasse / Sonderschule
- Weitere Risikogruppe: junge Männer mit Migrationshintergrund (sowohl aus ISF, Sonderklasse und Sonderschule)

Ablauf

Ausgangslage	1. Hintergrund: Schwerpunkt Schule – Beruf
Projekt	2. Zum Projekt
Resultate	3. Ausgewählte Ergebnisse
Fazit	4. Interpretation der Ergebnisse
Diskussion	5. Diskussionspunkte

Diskussionspunkte

Ausgangslage

- Oberstufe durchlässiger machen

Projekt

- Unterstützung und Begleitung spezifischer Risikogruppen (Case Management)

Resultate

- Bedeutung der Anlehre resp. 2j. EBA-Grundbildung (Attest)

Fazit

- Untersuchung und Weiterentwicklung der beruflichen Grundbildung mit Attest

Diskussion